

## PAUL - EINE HUNDEGESCHICHTE

Also hatten „die Großen“ doch Recht – oder „Erwachsen werden ist ganz schön schwer...“

... dachte sich Paul, als er am 27. März 2004 plötzlich von 2 – zugegeben sehr netten und liebevollen – Menschen auf den Arm genommen und in ein Auto (!) verfrachtet wurde. Das alles wäre ja gar nicht so schlimm gewesen, wenn es da nicht die Tatsache gegeben hätte, dass sonst kein Hund weiter mitkam... Ja, nicht mal sein Bruder „Baby Boomer“, mit dem er sich immer so gut verstanden hatte und der doch auch seine Unterstützung brauchte, weil er sich beim Fressen immer nicht so getraut hatte...

Oh Gott o Gott o Gott, jetzt machen die das Auto auch noch an und fahren damit los... ich glaub, mir wird übel ! Die Frau (der Mann nennt sie Annette) streichelt mich immer und außerdem sagt sie ständig PAUL zu mir !?! Heiße ich jetzt so ??? Wann kommen denn die anderen Kameruns aus unserer Familie ? Und wo wollen die überhaupt mit mir hin ? Ich bin doch noch viel zu klein, um ohne die Kumpels den Hof zu verlassen !?! Mir ist schlecht ! Merkt das denn keiner ? Ich kann schreien und jaulen, die beiden Menschen reden immer nur so komische Sachen wie >Ach, mein kleiner Hund, du musst doch nicht so weinen, alles wird gut< und so'n Zeug! Wieso wird alles gut ? Alles war bis eben noch supergut, warum konnte es nicht einfach so bleiben ? Komisch ist auch, dass gestern meine beiden Schwestern und einer meiner Brüder auf ähnliche Weise verschwunden sind. Es scheint doch was dran zu sein an der Geschichte, die uns „die Großen“ erzählt haben, nämlich, dass man alleine in eine fremde Familie in einer fremden Umgebung kommt und das allerdings manchmal ganz nett wird, weil man dann dort die Hauptperson ist. Das klingt ja ganz gut, aber ich weiß jetzt immer noch nicht, mit wem ich dann spielen soll und mit wem ich nachts kuscheln kann. Oh man, jetzt wird mir langsam richtig schlecht, Reinhard (so nennt ihn die Frau) fährt das Auto schon so lange, das halte ich nicht mehr aus – ich muss kotzen...

So, jetzt haben die zwei erstmal gesehen, auf was sie sich da eingelassen haben, selbst Schuld ! Aber andererseits muss ich sagen, waren sie wieder ganz nett, Reinhard hat das Auto angehalten (ich finde allerdings, er hätte es sanfter tun können) und dann haben sie alles saubergemacht und sie haben nicht mit mir geschimpft sondern mich sogar bedauert. Ja, aber warum fahren sie dann mit mir Auto ??? Versteh ich nicht ! So, und da fahren wir auch schon wieder – furchtbar! Aber ich habe jetzt einen besseren Platz, an dem es auch nicht so warm ist, ich liege Annette zu Füßen, das hat Reinhard vorgeschlagen... cleverer Typ, der scheint in Ordnung zu sein ☺. Ich versuche mal, 'ne Runde zu pennen, vielleicht war alles nur ein blöder Traum, wenn ich aufwache ...

### 2

Nee, nix mit Traum, habe ganz gut geschlafen und von zuhause geträumt, aber hier (Annette und Reinhard nennen es zuhause) war ich noch nie und – was das Schlimmste ist – hier sind überhaupt keine Kumpels – niemand zum spielen und ärgern! Das meinen die doch wohl nicht im Ernst, dass ich hier wohnen soll !?! Naja, erstmal pinkeln- man das drückte schon – und jetzt ab in's Haus, he – warum schleppt die mich die Treppen hoch, so klein bin ich nicht mehr, das schaffe ich auch alleine! So, hier gibt's was zu trinken und zu futtern, hmm... wenigstens ist das wie zuhause, da lang ich vielleicht nachher mal zu... So, hier steht so'n Ding, wie wir zuhause auch hatten, in dem meine Mama zuletzt eingesperrt war – hoffentlich sperren die mich da nicht rein! Hey – klasse Spielzeug, vielleicht kommen dann ja doch noch die Kumpeln – dann wär's ja OK hier – obwohl – wie war das mit der Hauptperson... egal, ich find's ziemlich blöd hier so alleine, das werd' ich denen jetzt mal sagen... jaul, jaul, jaul...

### 3

Die geben sich ja Mühe, mich zu unterhalten, aber glauben die wirklich, ich renn' hinter'm Ball hinterher, wenn ihn mir dann sowieso keiner mehr wegnehmen will ? Das ist doch blöde langweilig! Naja, da könnte ich ja doch noch mal lieber gucken, wo der Reinhard wieder hingehht, da gehe ich einfach bei dem mal mit. Der hat viele tolle Spielzeugsachen, aber die braucht er alle selbst, weil er so komische Wände im Garten befestigt. Außerdem macht er mit den Sachen auch ganz schön Krach, das mag ich gar nicht!

Manometer, ist das heute ein aufregender Tag, einerseits ganz schön spannend aber trotzdem fehlt mir meine Meute! Ich esse jetzt erstmal was und dann werd' ich 'ne Runde schlafen – ich bin so müde...

#### 4

So, was jetzt wohl kommt – habe gerade ausgeschlafen, da bringt Annette mich auch schon wieder in den Garten und freut sich total, weil ich mal pinkele – vorhin beim Kacken hat sie's gleich Reinhard erzählt – Menschen sind komisch...

Und jetzt bringt Reinhard diese Hundehütte irgend so eine Treppe rauf und Annette schleppt mich hinterher... ich hab' gar kein gutes Gefühl... Richtig geraten, das darf doch nicht wahr sein, die sperren mich tatsächlich ein!!! Und jetzt legen sie sich selbst hin und machen alles dunkel und sagen „Gute Nacht Paul“ – wieso „Gute Nacht“ ??? Ich hab' die ganze Zeit geschlafen, ich will jetzt spielen und außerdem will ich jetzt endlich zu meinen Kumpels – na wartet!!! ...

Man – die haben ein dickes Fell, das muss ich zugeben. Jetzt habe ich so lange gejault und sogar den Wolfssong in allen Oktaven gesungen – aber die reagieren auf gar nichts! Bin total kaputt, werde mich mal kurz geschlagen geben und ein bisschen schlafen...

So, siehste – frisch ausgeschlafen und gejault kommt man immerhin in den Garten und jetzt bin ich auch so richtig in Spiellaune – wieso gehen wir jetzt gleich wieder rein? Und wieder in diese schreckliche Hütte? Ne – jetzt ist echt Schluss – mit mir nicht! Jaul, jaul, jaul etc. pp.....

Jaha, gewonnen – Frauchen steht auf und geht mit mir nach unten! Klasse! Jetzt wird erstmal ordentlich mit dem Ball gespielt und Frauchen schmust mit mir – so ist es gut! Jetzt kann ich auch gleich viel besser schlafen – vor allen Dingen nicht in dieser blöden Hütte, sondern wo ich will! -

So, jetzt wird erstmal gefrühstückt, die letzte Nacht war anstrengend, das macht hungrig! Und nun können wir in den Garten gehen und ordentlich toben – ja, Frauchen spielt mit mir Kriegen und Fangen, das ist toll! Jetzt guck' ich noch mal, was Herrchen so macht, der ist schon wieder am Schrauben – hat immer was zu tun, der Mann... aber ist immer lieb zu mir und hat noch mal eine Hand frei zum Streicheln – ganz OK eigentlich hier!

Puh – nun bin ich ganz schön müde, aber ich weiß gar nicht so richtig, wo ich hier schlafen soll, immer wenn ich mich auf Frauchens Füße lege, geht sie kurz danach weg und dann will ich hier auch nicht mehr liegen... Ja Frauchen – das ist eine prima Idee – wir kuscheln ein wenig in Deinen Armen und ich kann prima einschlafen... jetzt kannst Du mich ruhig auf die Fußmatte legen, hier habe ich alles im Blick und kann mal kurz ein Nickerchen machen... -

So, frisch geruht auf zu neuen Taten, was macht Frauchen denn da an der Terrasse? Ich lauf mal eben die paar Stufen hoch und schaue nach... Prima – die steckt so bunte Blumen in die Erde, das ist ein tolles Spiel, da beiß' ich oben rein und dann kann ich ihr helfen und überall die bunten Blüten verteilen... He – wieso nimmt die mich hier weg und setzt mich wieder runter? Da renn ich die Treppe eben wieder rauf – jetzt kommt die schon wieder – und meckert, weil ich die paar Stufen immer alleine hochrenne, dabei klappt das doch echt gut, warum soll ich das denn nicht? Beim runtergehen lasse ich mir ja gern noch helfen, da falle ich doch noch zu oft runter, aber rauf...

So, nun haben wir echt viel gearbeitet im Garten, das macht ganz schön müde, Frauchen komm kuscheln... -

Ach, prima – schön ausgeschlafen, war nur mal kurz 'ne Unterbrechung, die haben mich den Nachbarn vorgestellt, na ja, muss auch sein, lasse mich ja auch ganz gern mal bewundern!

Jetzt kommt Herrchen und rennt über den Rasen – hey, das ist ja super, da mach' ich mit – der hört ja gar nicht mehr auf – und Haken schlägt der, man, da muß ich mich ja richtig anstrengen, der ist flinker als Frauchen heute morgen, aber die scheint auch irgendwas mit dem Bein zu haben, ich glaub', sonst wär die auch schneller... Puh, der hält mich ja vielleicht auf Trab, aber das macht super Spaß – das können wir jetzt öfter machen! OK, dann können wir jetzt reingehen, der Tag heute hier draußen war gar nicht so schlecht – Hauptperson zu sein ist ganz gut... Oh, Herrchen spielt jetzt noch weiter,

wir rennen hintereinander um den Esstisch – das ist ein tolles Spiel, muss ich mir mal merken, wenn die Kumpels kommen ... wenn sie noch kommen...

OK, jetzt Abendessen und dann muss ich echt mal schlafen... -

Ich glaub', die haben es hier immer noch nicht begriffen, jetzt hab ich wieder schön geschlafen, und nun sperrt Frauchen mich wieder in diese Kiste, nachdem sie mich noch mal kurz in den Garten gebracht hat (wieder ohne zu spielen, nur zum pinkeln) und meint doch allen Ernstes, dass ich jetzt schlafen soll. Meint sie, das geht besser, nur weil wir jetzt im sogenannten Wohnzimmer schlafen? Ich mach ihr das jetzt ein für alle mal klar und außerdem muss ich noch mal... Mist, ich kann bellen und jaulen Ach ne, jetzt wo es passiert ist, holt sie mich hier raus, na ja besser spät als nie, hat das Konzert wohl eben doch geholfen. Prima, jetzt gehen wir noch mal in den Garten – aber wieder ohne zu spielen –versteh' ich nicht... Naja, immerhin spielt sie jetzt hier drinnen noch mal mit mir, jetzt bin ich auch müde genug und kann schlafen – aber bitte nicht wieder in dieser Hütte, nein – da nützt auch die Rinderschlundstange nix – na ja, die putze ich noch mal eben weg, dann kann ich's ihr ja sagen... - siehste – Konzert hilft – endlich frei! Frei schlafen – wo man will – ist eben einfach besser, da kann ich auch mal auf Erkundungstour gehen, wenn ich wach bin und muss Frauchen nicht stören...

Wo ist eigentlich Herrchen geblieben, der ist gar nicht mehr zu sehen hier unten! Ob der jetzt da oben ganz allein schlafen muss? Armes Herrchen, der kann doch auch zu uns hier nach unten kommen, ist doch viel gemütlicher. Naja, darüber denke ich später nach, ich bin so müde und Frauchen glaube ich auch... -

Klasse, habe richtig gut geschlafen und als ich zwischendurch mal wach war, ist Frauchen gleich mit mir raus, ich hätte ja auch hier drinnen... aber ich glaube, das will Frauchen nicht! Gott sei Dank regnet's ja nicht... Jetzt werde ich frühstücken und dann mal sehen, ob Herrchen wieder mit mir Kriegen spielt. Der ist übrigens wirklich allein von oben runter gekommen, der Arme !



A. Mirsberger, 31.03.04